



# Amtsblatt

für den Landkreis Spree-Neiße  
*Amtske topjeno za Wokrejs Sprjewja-Nysa*



Jahrgang 10 • Forst (Lausitz), den 13. Oktober 2017 • Nummer 11

## Inhaltsverzeichnis

### AMTLICHER TEIL

#### ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Entwurf der Haushaltssatzung 2018 und 2019  
 liegt aus Seite 1

#### SONSTIGE AMTLICHE MITTEILUNGEN

Beschluss des Kreisausschusses Spree-Neiße Seite 1

### NICHTAMTLICHER TEIL

Fördermöglichkeit Seite 1

ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG Seite 2

Zwei um die Welt - In 80 Tagen ohne Geld Seite 2

Der Pflegestützpunkt Spree-Neiße informiert Seite 3

Fest für Pflegefamilien war ein voller Erfolg Seite 3

„Brückentag“ beim Landkreis Seite 3

Förderung für deutsch-polnische  
 Begegnungsprojekte Seite 3

SPREE-NEISSE-TOUR Seite 4

LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IM FOKUS Seite 5

Der Eigenbetrieb Jobcenter  
 des Landkreises Spree-Neiße informiert Seite 6

bildungsfenster Seite 8

Freiwillige Teilnehmer gesucht Seite 8

Kartenvorverkauf für die  
 Spreewälder Sagenacht 2018 Seite 8

## AMTLICHER TEIL

### ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

#### Entwurf der Haushaltssatzung 2018 und 2019 liegt aus

Aufgrund des § 129 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird bekannt gemacht, dass der Entwurf der **Haushaltssatzung des Landkreises Spree-Neiße für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 mit den Anlagen**

in der Zeit vom **16.10. bis 24.10.2017**

zu den Dienstzeiten im Gebäude der Kreisverwaltung in 03149 Forst (Lausitz), Heinrich-Heine-Straße 1, Zimmer A.3.07, **zur Einsichtnahme öffentlich ausliegt.**

Gegen den Entwurf können die kreisangehörigen Gemeinden innerhalb einer Frist von einem Monat nach Beginn der Auslegung Einwendungen bei oben genannter Adresse erheben.

Forst (Lausitz), 27.09.2017

**Harald Altekrüger**  
 Landrat

### SONSTIGE AMTLICHE MITTEILUNGEN

#### Beschluss des Kreisausschusses Spree-Neiße

*Der Kreisausschuss hat am 27.09.2017 folgenden Beschluss gefasst:*

##### Kreisausschussbeschluss-Nr.: 022/2017

Der Kreisausschuss beschließt die Vergabe der Softwareleistung für den Allgemeinen Sozialen Dienst des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie an den Bieter 1, die **Firma Prosoz Herten GmbH, Ewaldstraße 261, 45699 Herten.**

Der Beschluss kann im Büro des Kreistages in der Kreisverwaltung, Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (L.), Zimmer A.1.28, eingesehen werden.

**Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße**

## ENDE DES AMTLICHEN TEILS

## NICHTAMTLICHER TEIL

### Fördermöglichkeit

Die Kreisverwaltung stellt für den Landkreis Spree-Neiße Fördermittel zur Grundversorgung gemäß § 6 des Brandenburgischen Weiterbildungsgesetzes (Bbg WBG) zur Verfügung. Voraussetzung für den Erhalt der Fördermittel bildet die Anerkennung als Weiterbildungseinrichtung gemäß § 7 Bbg WBG durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport.

**Bis zum 30.11.2017 können Anträge von anerkannten Bildungsträgern für das Jahr 2018 gestellt werden.**

Nähere Informationen unter Telefon: 03562 6981-94018, Antje Wussogk, Sachbearbeiterin Kultur.

**Landkreis Spree-Neiße**  
 Fachbereich Schule und Kultur

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Landkreis Spree-Neiße – Der Landrat –

#### Verantwortlich:

Landrat des Landkreises Spree-Neiße,  
 Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz),  
 Tel.: 03562 986-10006, Fax: 03562 986-10088  
 www.landkreis-spree-neisse.de, E-Mail: pressestelle@lkspn.de

#### Verlag:

Wochenkurier Lokalverlag GmbH & Co. KG  
 Geierswalder Str. 14, 02979 Elsterheide OT Bergen  
 Tel.: 03571 467101,  
 E-Mail: wochenkurier@cwk-verlag.de

#### Druck:

DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG,  
 Geierswalder Str. 14, 02979 Elsterheide OT Bergen

**Auflage:** 61.900 Exemplare

Das Amtsblatt für den Landkreis Spree-Neiße, *Amtske topjeno za Wokrejs Sprjewja-Nysa* wird *kostenlos* an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Spree-Neiße verteilt. Es erscheint bei Bedarf einmal im Monat als Beilage im periodischen Druckwerk „Spree-Neiße-Kurier“. Einzelne Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu bestellen.



# ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Die „I.N.A.“ (Internationale Naturschutzausstellung Lieberoser Heide) ist ein neuartiges Ausstellungsformat. Es soll der deutschen und internationalen Öffentlichkeit präsentiert werden. Was die Landschaft der Lieberoser Heide ausmacht: Größe, Unzerschnittenheit, natürliche Prozesse, Konversion, Vielfalt an natürlichen Prozessen und Arten. Das Hauptziel liegt im Sicht- und Erlebarmachen zeitlicher Veränderungen von Wandel in der Natur, die sowohl menschlichen Nutzungen unterliegen, als auch denen, die sich selbst überlassen bleiben. Durch die Ausstellung soll die Regionalentwicklung und insbesondere der Tourismus dieser strukturschwachen Regionen gefördert werden. Zur Koordinierung und Leitung der I.N.A.-Prozesse gründen die Landkreise Dahme-Spreewald und Spree-Neiße, die Ämter Lieberose/ Oberspreewald und Peitz, sowie die Gemeinde Schenkendöbern gemeinsam mit der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg die I.N.A.-Gesellschaft mbH.



Für die Geschäftsstelle in Lieberose suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine/n

## Geschäftsführer/in I.N.A. - Gesellschaft (m/w)

befristet für zunächst 4 Jahre.

Ihre Tätigkeit:

- Sie leiten die GmbH in enger Abstimmung mit den Gesellschaftern.
- Sie führen und motivieren ein kleines Team.
- Sie setzen durch ihre Tätigkeit starke Impulse für eine nachhaltige, ökologisch ausgerichtete touristische Entwicklung in der Region und verbinden diese mit den Naturschutzziele.
- Sie entwickeln neue Projekte und Initiativen zur Umsetzung der strategischen Ziele der I.N.A. in der Regionalentwicklung.
- Sie übernehmen die organisatorische und finanzielle Abwicklung der von der Trägergesellschaft übernommenen und koordinierten Projekte.
- Sie leiten die Koordination der Projektinhalte und des Gesamtkonzeptes mit kommunalen Partnern in der Projektregion Lieberose sowie mit der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg, Behörden und den zuständigen Ministerien des Landes Brandenburg.
- Sie akquirieren und beantragen Fördermittel gemäß den aktuellen Förderrichtlinien und organisieren deren Vorbereitung, Durchführung und Abrechnung.
- Sie entwickeln zielorientierte Öffentlichkeitsarbeit und Fundraisingstrategien und setzen sie um.
- Sie übernehmen die organisatorische und finanzielle Abwicklung der von der Trägergesellschaft übernommenen und koordinierten Projekte in der

Regionalentwicklung und stimmen diese mit dem Naturschutzziele des E+E-Vorhabens I.N.A. ab.

- Sie unterstützen die Entwicklung und Pflege von internationalen Kontakten für die I.N.A. GmbH im Naturschutz und der Regionalentwicklung.

**Ihr Profil:**

- Sie haben ein abgeschlossenes Studium aus den Bereichen Regionalplanung, Stadt- oder Raumplanung, Naturschutz- und Landschaftsplanung, Wirtschaftswissenschaften oder einer vergleichbaren Qualifikation.
- Sie verfügen über mehrjährige Berufserfahrung im Projektmanagement oder in der Regionalentwicklung, vor allem auch in der Entwicklung und Abwicklung von Förderprojekten. Alternativ haben Sie Erfahrung in der Führung einer Institution oder Gesellschaft.
- Sie sind hoch motiviert, belastbar und flexibel.
- Sie sind es gewohnt, die Gesellschaft gegenüber Öffentlichkeit, Verwaltung, Politik, Unternehmen und Verbänden zu repräsentieren und zu vertreten.
- Sie sind kommunikationsstark und setzen sich mit großem Engagement und großer Zuverlässigkeit für Ihre Projekte ein.
- Sie verfügen über ein ausgeprägtes kaufmännisches Denken und haben Erfahrung im Bereich der Projektentwicklung, Durchführung und Abrechnung.
- Sie verfügen über einen PKW-Führerschein.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und spannende Aufgabe in einem engagierten, kleinen Team in Lieberose.

Möchten Sie mit uns zusammen die erste I.N.A. ausrichten? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige, und vollständige Bewerbung einschließlich Gehaltsvorstellung und frühesten Eintrittsbeginn bis zum 31.10.2017.

**Amt Lieberose/ Oberspreewald**

**Kennwort: GF INA GmbH**

**Kirchstraße 11**

**15913 Straupitz (Spreewald)**

**E-Mail: [amt@lieberose-oberspreewald.de](mailto:amt@lieberose-oberspreewald.de)**

**[www.INA-Lieberose.de](http://www.INA-Lieberose.de)**

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen als PDF an die E-Mail-Adresse [amt@lieberose-oberspreewald.de](mailto:amt@lieberose-oberspreewald.de) und in Papierform an die oben genannte Adresse.

**Hinweis:** Wir bitten um Verständnis, dass aus Kostengründen Bewerbungsunterlagen nur zurückgeschickt werden können, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist.

## Zwei um die Welt - In 80 Tagen ohne Geld

*Paul und Hansen Hoepner präsentieren in einer Multivisionsshow die Höhepunkte ihrer Weltreise*

Paul und Hansen Hoepner beschließen, per Anhalter in 80 Tagen den Globus zu umrunden. Eine feste Route haben sie nicht, und das Geld dafür wollen sie unterwegs als Gelegenheitsarbeiter und Verkäufer selbst gestalteten Schmucks verdienen. Ein kühner Trip mit hochgesteckten Zielen, bei dem die Uhr tickt.

So gelangen sie in einem klapprigen Bulli nach Montpellier. Begegnen gleich mehreren Schutzengeln in Lissabon. Und reparieren auf dem Weg nach Vancouver das Lieblingsspielzeug eines Vollblut-Rockers. Sie erfahren, dass man nicht einfach zu Fuß die Grenze nach Myanmar überqueren kann, wie schwer es ist, auf Indiens Straßen Schmuck zu verkaufen, und erreichen in letzter Minute den Zug nach Russland.

Und auch wenn Hunger, Müdigkeit und Heimweh ihre Laune immer wieder trüben, erleben die Zwillinge im nächsten Moment die schönsten Überraschungen, die unglaubliche Großzügigkeit der Menschen und entdecken ihr eigenes Improvisationstalent. Denn selten verläuft dieser mutige Trip nach Plan.

Rasant und turbulent – ein Abenteuer, bei dem die Brüder einmal mehr erkennen, wie wichtig es ist zusammenzuhalten und was es bedeutet, keinen einzigen Cent in der Tasche zu haben. Dabei lernen sie auch, dass eine Niederlage auch immer zur Chance werden kann.



**Die Veranstaltung findet am 26. Oktober 2017 um 19:00 Uhr in der Kreisbibliothek des Landkreises Spree-Neiße, Schloßbezirk 3 in 03130 Spremberg statt. Eintritt: 18,00 EUR**

Um Voranmeldungen unter Tel.: 03563 593 340 22 wird gebeten!  
**Kreisbibliothek des Landkreises Spree-Neiße**





## Der Pflegestützpunkt Spree-Neiße informiert

### *Ambulante Hospizdienste ergänzen die Medizin und die Pflege*

Sterbende Menschen brauchen die Gewissheit, dass sie in der letzten Lebensphase nicht allein sind, sondern in jeder Hinsicht gut versorgt und begleitet werden.

Unter dem Motto: Begegnung, Begleitung, Zuwendung sowie Erinnerung und Abschied stellt die Hospizbewegung den schwererkrankten und sterbenden Menschen mit seinen Angehörigen in den Mittelpunkt.

Ein ambulanter Hospizdienst begleitet die Menschen da, wo sie leben und sterben möchten. Dies kann in der Häuslichkeit oder aber auch in einer Einrichtung erfolgen. Die Hospizhelfer und Helferinnen sind geschult und ehrenamtlich tätig unter der Anleitung von Fachkräften.

Die Angebote des ambulanten Hospizdienstes sind für die Patienten kostenfrei.

**Zu diesem und anderen Themen beraten wir Sie gern, individuell und kostenlos.**

Sie finden uns im Pflegestützpunkt Forst (Lausitz),  
in der Heinrich-Heine-Straße 1, (im Kreishaus),  
in 03149 Forst (Lausitz).

**Unsere Sprechzeiten** sind dienstags von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr und donnerstags von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr.

**Unsere Telefonnummern** lauten:

03562 986-15027 und 03562 986-15098 und 03562 986- 15099.

Sie können uns auch unter folgender E-Mail Adresse erreichen:

**forst@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de**

**Unsere Außenstelle Spremberg** befindet sich in der Dresdner Straße 12 in 03130 Spremberg und Sprechzeiten sind jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Wir bieten Ihnen eine neutrale Pflegeberatung und -koordination. Wir sind eine kostenlose und neutrale Beratungsstelle der Pflege- und Krankenkassen und der kommunalen Träger.

**Ihr Pflegestützpunkt des Landkreises Spree-Neiße**



## „Brückentag“ beim Landkreis

*Kreisbibliothek geöffnet*

Die Verwaltung und alle nachgeordneten Einrichtungen sowie Außenstellen des Landkreises Spree-Neiße bleiben

**am Montag, dem 30. Oktober 2017,  
ganztagig geschlossen.**

Von dieser Regelung ausgenommen ist die Kreisbibliothek des Landkreises Spree-Neiße, Schloßbezirk 3 in 03130 Spremberg.

**Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße**

## Der erste Fachworkshop der deutsch-polnischen Arbeitsgruppe „Gesundheit“



Am 09.10.2017 fand in der Stadtverwaltung Guben der erste Fachworkshop der im Juni entstandenen Arbeitsgruppe zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Gesundheitswesen statt.

Den insgesamt 32 Teilnehmern wurden durch Experten, wie Enrico Triebel vom Deutsch-polnischen Gesundheits- und Sozialverband e.V., den Rechts- und Wirtschaftsberater Dr. Marcin Krzymuski und Marek Rydzewski von der AOK Nordost, die unterschiedlichen Strukturen im Gesundheitswesen in Deutschland und Polen sowie grundlegende rechtliche Fragen vorgestellt, welche einer vertieften Kooperation derzeit noch im Wege stehen. Zudem schilderten die Anwesenden die aus ihrer Sicht bestehenden Problemlagen.

Bereits im November wird die erste Version einer Zustandsanalyse zum Gesundheitswesen in der deutsch-polnischen Grenzregion fertiggestellt und auf der Internetseite der Euroregion zum Download zur Verfügung stehen. Dieses Dokument wird während der weiteren Arbeitsgruppentätigkeit sukzessive fortentwickelt.

Neben dem Fachthema Gesundheit bietet die Euroregion im Rahmen des DIALOG- Projektes viele interessante Fortbildungsangebote (wie Sprachkurse oder Schulungen zum Verwaltungsaufbau in Deutschland und Polen, etc.) für Verwaltungsmitarbeiter und Ehrenamtler an.

Diese und weitere Informationen zu unserem - durch das Kooperationsprogramm INTERREG VA Brandenburg – Polen 2014 – 2020 geförderten – Vorhaben finden Sie unter <http://euroregion-snb.de/176/neisse/dialog> sowie dem Hashtag #DIALOG2020.

Bei Fragen stehen Ihnen die Projektmitarbeiterinnen Kathleen Markus und Marta Wyspiańska (Telefon: 03561 3133) sehr gern zur Verfügung.

**Carsten Jacob**  
*Geschäftsführer, Euroregion Spree-Neiße-Bober e.V.*

## Fest für Pflegefamilien war ein voller Erfolg

*Dank an alle Sponsoren*

Am 23.09.2017 fand in der Wagenburg in Groß Drewitz in der Gemeinde Schenkendöbern unser diesjähriges Fest des Pflegekinderdienstes des Landkreises Spree-Neiße statt. Trotz durchwachsenem Wetter war das Interesse groß. Ca. 120 Teilnehmer nutzten die Angebote, wie zum Beispiel Langholzkutschereifahrt und Floßfahrt, sowie Kinderbasteln und Kinderschminken. Über die gewonnenen Preise beim Ballzielwerfen freuten sich die Kinder besonders. Für die Bereitstellung der Preise, möchten wir uns ganz herzlich bedanken, bei der Sparkasse Spree-Neiße und beim Baumarkt OBI in Forst (L.) sowie in Guben bei Ring Foto Hentzchel, bei der Stadtapotheke, beim Süß- und Spielwaren Stark und dem Getränkeland. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Vielen Dank für Kuchen und Kaffee an das Haus AGAPE in Guben.

Die Pflegekinderdienst-Mitarbeiter des Landkreises Spree-Neiße sagen weiterhin danke für die Unterstützung, durch die freiwilligen Agentur, insbesondere Frau Schreiber und Familie Voigt, durch das Netzwerk gesunde Kinder Frau Lieske und Frau Sarah Schulz.

Ein besonderer Dank gilt den Inhabern der Wagenburg Familie Monika und Frank Schulz. Die Bereitstellung der besonders naturnahen Örtlichkeiten, sowie die Durchführung der Langholzkutschereifahrten und Floßfahrten ließen den Tag zu einem besonderen Erlebnis werden.

Das Engagement aller Helfer hat wesentlich zum Gelingen beigetragen.

Mit Stand September 2017 werden im Landkreis Spree-Neiße insgesamt 114 Pflegefamilien mit darin lebenden 149 Pflegekindern durch die Mitarbeiterinnen des Pflegekinderdienstes betreut. Wir freuen uns über Interessierte, die sich dieser Aufgabe stellen möchten.

**Ihre Ansprechpartner:**

Petra Hirthe, Tel.: 03562 986-15123, p.hirthe-jugendamt@lkspn.de

Katrin Coumont, Tel.: 03562 986-15133, k.coumont-jugendamt@lkspn.de

Nicole Huckauf, Tel.: 03562 98615132, n.huckauf-jugendamt@lkspn.de

**Fachbereich Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Spree-Neiße**





# SPREE-NEISSE-TOUR

## OKTOBER 2017

Der Landkreis Spree-Neiße begleitete auch in diesem Jahr gemeinsam mit den Touristinformationen von März bis Oktober mit der **"SPREE-NEISSE-TOUR DES MONATS"** durch die Radlersaison 2017. Das dichte Radwegenetz im Landkreis Spree-Neiße bietet viele Möglichkeiten für größere und kleinere Touren. Jeder hatte die Möglichkeit, die TOUR DES MONATS individuell zu befahren. Zusätzlich im jeweiligen Monat gibt es auch immer eine geführte Tour für diejenigen, die nicht allein fahren wollten. Hier stellen wir nun für 2017 die letzte Tour des Monats vor. Viel Spaß beim Radeln und Entdecken .....

### Cottbus und die Spree

Streckenlänge: ca. 28 km

Erleben Sie Cottbus als touristischen Ausgangspunkt für ausgedehnte Radtouren entlang der Spree in den Spreewald.

Start und Ziel der knapp 30 km langen Radtour ist das Cottbuser Spree-Waldhotel (Drachhausener Str. 70) im Norden der Stadt.

Entlang der Krennewitzer Straße/Cottbus Center fahren Sie bis zur Ampelkreuzung und folgen dann nordwärts der Sielower Chaussee durch den Cottbuser Ortsteil Sielow nach Dissen.

Im Spreewaldort Dissen führt die Hauptstraße rechtwinklig nach links ab, Sie jedoch biegen rechts ab und folgen nach ca. 50 m links dem Spreeweg Richtung Maiberg.

Nach ca. 2 km erreichen Sie die Dissener Spreeaue mit ausgedehnten Flächen, Teichen sowie am Parkplatz linksabbiegend den Teufelsberg mit der Ochsenkulptur.

Diesem Weg entlang der Spree vorbei am Aussichtspunkt Spreeblick folgen Sie bis zur Landstraße. Auf dieser Straße nach rechts fahrend überqueren Sie nach wenigen hundert Metern die Spree und folgen auf dem Radweg am rechten Flussufer dem Verlauf der Spree bis zur Flussgabelung von Hauptspreet und Nordumfluter. Hier überqueren Sie links die Wehre über Nordumfluter und Hauptspreet und fahren entlang einer schattigen Allee ca. 3 km bis Guhrow zurück.

Im Ortskern von Guhrow biegen Sie an der großen Kreuzung links nach Briesen ab und erreichen nach ca. 1 km diesen Ort mit seiner sehenswerten Dorfkirche.

Der Hauptstraße folgen Sie nach rechts bis zum Ortsausgang mit dem ehemaligen Alten Spreewaldbahnhof (heute Ausflugslokal). Dann können Sie links der Ausschilderung Richtung Cottbus folgen und durchqueren bei Ihrer Tour fernab von der Straße ausgedehnte Wald- und Weideflächen und erreichen nach ca. 4 km wieder den Cottbuser Ortsteil Sielow. Über den Gulbener Weg (links) erreichen Sie wieder die Kirche und können über die Sielower Chaussee fahrend (nach rechts abbiegen) bis zum Cottbuser Einkaufszentrum Cottbus Center folgen und am naheliegenden Spree-Waldhotel Ihre Radtour abschließen.

#### Sehenswertes an der Strecke:

**Sielow**, Zwiebelturm Kirche, Tel.: 035606 257

**Dissen** ([www.dissen-striesow.de](http://www.dissen-striesow.de))

- Heimatmuseum und Stary Lud (Slawische Mittelaltersiedlung), Tel.:035606-256, Öffnungszeiten: Di/Mi/Do 9-16 Uhr, Fr/Sa 11-15 Uhr, So/Feiert. 13-17 Uhr

- Dorfkirche, Dorfladen+Eiscafe „Liska“, Spreeaue Dissen ([www.spreeaue.eu](http://www.spreeaue.eu)), Aussichtspunkt Spreeblick

**Briesen**

- Kirche Briesen ([www.kirche-briesen.de](http://www.kirche-briesen.de))

- Spreewaldbahnhof (Gaststätte) ([www.spreewaldbahnhof.de](http://www.spreewaldbahnhof.de))

Öffnungszeiten: Mo-Sa 12-22 Uhr, So 10-22 Uhr



Download GPS-Daten



### Tourentipp vom:

Cottbus Service  
Berliner Platz 6  
Stadthalle  
03046 Cottbus

### Preisfrage Oktober

**Welche Figur trieb der Sage nach das Ochsen-  
gespann an und ist Teil der Skulptur in der  
Spreeaue?**

Bitte senden Sie die richtige Antwort **bis 02.11.2017** an

Cottbus Service  
Berliner Platz 6 / Stadthalle, 03046 Cottbus  
Tel.: 0355 75420  
E-Mail: [cottbus-service@cmt-cottbus.de](mailto:cottbus-service@cmt-cottbus.de)

**Viel Glück !!!**

Der Gewinner erhält eine Picknickdecke



Spreeaue

Foto: R. Weisflog



Spree-Radweg

Foto: R. Weisflog



Slawische Mittelaltersiedlung „Stary Lud“ in Dissen

Foto: R. Weisflog

### Auflösung der Preisfrage September

**Wie hoch ist der im Jahr 1903 fertiggestellte  
Spreemberger Bismarckturm?**

**Die richtige Antwort lautet: 20,74 Meter**

Aus den richtigen Antworten wurde

**Herr Hemberger aus Berlin**

ermittelt, er erhält eine Kaffeetasse  
mit Spreemberger Motiv.

## LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IM FOKUS



Liebe Leserinnen und Leser,

in der heutigen Ausgabe stellen wir Ihnen einen neuen touristischen Anlaufpunkt für Radtouristen in der LEADER-Region Spree-Neiße-Land vor, welcher Dank einer LEADER-Förderung realisiert werden konnte.

## Kleine Perle für Radtouristen in Sellessen

Trotz des regnerischen Wetters fanden sich am 1. September 2017 zahlreiche Gäste und Einwohner von Sellessen zur feierlichen Einweihung des Infostützpunktes in Sellessen ein. Kerstin Schenker, stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Spremberg würdigte in ihrer Rede das Engagement der Einwohner von Sellessen und seinen Wohnteilen Bühlow und Muckrow. Gemeinsam mit Ortsvorsteher Hardy Kordian und Carina Wandelt vom Dorfclub Sellessen e.V. gab sie den Infostützpunkt offiziell zur Nutzung frei.



Die Idee für den Infostützpunkt entstand bei den Einwohnern von Sellessen bereits vor einigen Jahren. Immer wieder wurden sie von Radtouristen auf der beliebten Fahrradstrecke durch ihren Ort nach einem Platz zum Ausruhen oder als Regenschutz gefragt. Der Ortsbeirat fasste vor drei Jahren den Beschluss, einen Infostützpunkt für Radtouristen im Kreuzungsbereich von Muckrower Straße und Bränschener Straße zu schaffen. Ein Pavillon, Fahrradständer und eine Informationstafel sollten an diesem geschichtsträchtigen Ort aufgestellt werden. An gleicher Stelle befand sich das ehemalige Gemeindebüro. Für die Finanzierung war das sogenannte Kopfgeld eingeplant, das die Gemeinde im Rahmen der Eingemeindung in die Stadt Spremberg im Jahr 1998 erhielt. Nach einer ersten Kostenkalkulation war klar, dass diese finanziellen Mittel nicht ausreichten. Hardy Kordian wandte sich mit diesem Anliegen an die Stadt Spremberg. Mit Unterstützung von Franziska Schaefer, Mitarbeiterin der Stadtverwaltung, nahmen sie im Frühjahr 2016 Kontakt mit Katrin Lohmann von der LEADER-Region Spree-Neiße-Land auf und informierten sich über eine mögliche LEADER-Förderung. Im Mai 2016 stellte die Stadt Spremberg als Eigentümer des Grundstücks einen Antrag auf Förderung. Über die positive Entscheidung der LAG Spree-Neiße-Land e.V. und die Bewilligung der EU-Mittel freuten sich die Einwohner des Ortes und die Stadtverwaltung gleichermaßen.

Hardy Kordian und seine Mitstreiter sind sich sicher, dass durch Pavillon, Fahrradständer und Infotafel die Aufenthaltsqualität im Ort erheblich verbessert wird. Im Inneren des Holzpavillons laden Bänke zum Verweilen ein. Durch den barrierefreien Zugang ist es auch Mobilitätseingeschränkten möglich, den Pavillon zu nutzen. Der Titel des Projektes befindet sich am Rahmen der Schautafel. Die lateinischen Buchstaben sind tastbar und geben, neben der kontrastreichen Gestaltung und der großen Schrift auch Menschen mit Sehbehinderungen den entsprechenden Hinweis auf das Projekt. Der Schaukasten gibt einen Einblick in die Geschichte von Sellessen und Informationen zur nahe gelegenen Talsperre Spremberg. Ein Alleinstellungsmerkmal, welches die Tafel von allen bisher vorhandenen touristischen Informationstafeln unterscheidet, ist die Umsetzung des Textes in „einfacher Sprache“, eine für den Betrachter ungewohnte Art Informationen zu lesen. Die Informationen wurden in sehr einfachen Sätzen, ohne Fremdwörter und mit der Unterstützung von Bildern auf der Tafel untergebracht. Gewöhnungsbedürftig – dafür jedoch wesentlich weniger Text, der unter anderem auch Kindern den Zugang zu Informationen erleichtert. Mit dem Projekt wird die Barrierefreiheit auch auf Menschen mit kognitiven Einschränkungen ausgeweitet.

Eine Radwanderkarte dient als Orientierungshilfe für weiterführende und überregionale Radwege. Den Inhalt der Informationstafel erarbeiteten der Ortsbeirat, die Einwohner, die Verwaltung und der Tourismusverein Spremberger Land e.V. gemeinsam. Dabei war es ihnen besonders wichtig, auf regionale Anbieter hinzuweisen. Somit sind beispielsweise Gaststätten, Übernachtungsmöglichkeiten und Hofläden in der näheren Umgebung eingezeichnet. Hardy Kordian bekundet voller Stolz: „Wir freuen uns sehr für den Radtourismus eine kleine Perle in Sellessen geschaffen zu haben.“ Darauf wurde bei der feierlichen Übergabe mit Einwohnern und Gästen angestoßen. Einige Einwohnerinnen und Einwohner stellten fest, dass der Infostützpunkt nicht nur für Radtouristen ein Anlaufpunkt sein wird. Er eignet sich ebenfalls hervorragend für individuelle Treffen der Dorfgemeinschaft.

**Text und Bilder: LAG Spree-Neiße-Land e.V.**



**Ansprechpersonen in der LEADER-Region "Spree-Neiße-Land"**  
Katrin Lohmann und Manuela Tilch  
Raum A1.17, Heinrich-Heine-Straße 1  
03149 Forst (Lausitz)  
Telefon: 03562 986-16199  
Internet: www.spree-neisse-land.de



**Ansprechperson in der LEADER-Region "Spreewald-Plus"**  
Melanie Kossatz  
Am Kleinen Hain 3  
15907 Lübben (Spreewald)  
Telefon: 03546 8426  
Internet: www.spreewaldverein.de



# Der Eigenbetrieb Jobcenter des Landkreises Spree-Neiße informiert

## Integration von Flüchtlingen am Standort Guben

Derzeit beziehen am Standort Guben ca. 170 Flüchtlinge (erwerbsfähige Leistungsberechtigte über 15 Jahren) Leistungen nach dem SGB II.



Integration heißt, Menschen in Arbeit und Ausbildung zu bringen. Voraussetzung dafür ist, dass jeder die deutsche Sprache lernt. Über 60 Prozent der Flüchtlinge befinden sich in verschiedenen Sprachkursen. Schon vor Beendigung des Sprachkurses beginnt die Vorbereitung der Integration in den „deutschen“ Arbeitsmarkt. Dies ist oft ein „steiniger“ Weg, da die Voraussetzungen schwierig sind. Viele Flüchtlinge haben keinen Berufsabschluss in ihrem Heimatland erworben bzw. können ihre Ausbildung durch fehlende Dokumente nicht nachweisen.

Trotz eines regelmäßigen Besuches der verschiedenen Sprachkurse bestehen noch weiterhin einige Sprachschwierigkeiten. Zudem gibt es noch die eine oder andere Hemmschwelle der Arbeitgeber bei der Einstellung von Flüchtlingen.

### Berufliche Integration gelingt langsam

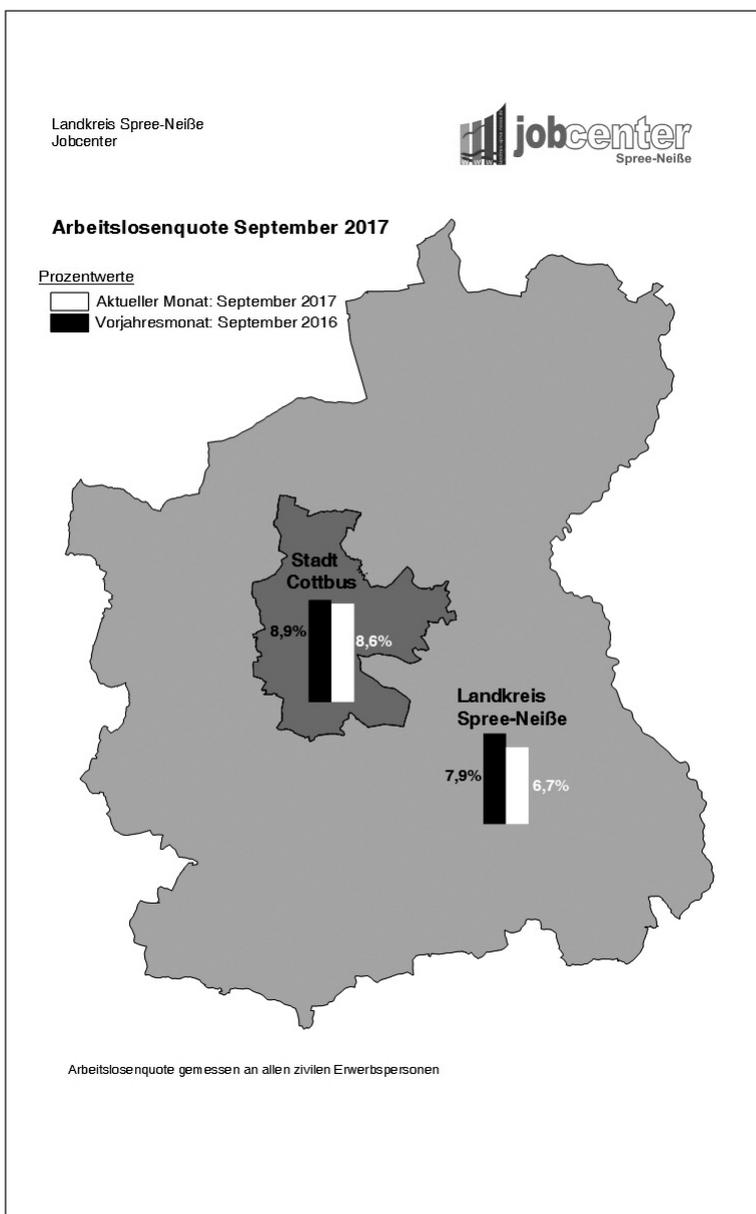
Erste Erfolge in der Arbeitsmarktintegration konnten jedoch am Standort Guben schon verzeichnet werden, wie folgende Beispiele zeigen:

Ein 29-jähriger Syrer hat in seinem Heimatland ein Studium der Philosophie abgeschlossen. Nach Beendigung des Sprachkurses suchte er gemeinsam mit der Fallmanagerin nach beruflichen Perspektiven.

Er nahm an einer Informationsveranstaltung zum Thema „Schweißen“ teil. Durch die Aushändigung eines Bildungsgutscheines hat er zwischenzeitlich diverse Schweißpässe erhalten. Ab Juni 2017 konnte er eine Beschäftigung als Schweißer aufnehmen und kann somit seinen Lebensunterhalt „frei von Sozialleistungen“ selbst bestreiten.

Ein anderer 29-jähriger Syrer, der ohne Berufsabschluss aus seinem Heimatland kam, suchte sich während des Sprachkurses bereits ein Praktikum in einem Gubener Unternehmen. Dort überzeugte er durch seine Arbeitsleistung und wurde nach Beendigung des Sprachkurses in diesem Unternehmen eingestellt. Auch hier reicht der Verdienst aus, um ebenfalls nicht mehr auf Sozialleistungen angewiesen zu sein.

Positiv verlief auch eine Qualifizierungsmaßnahme mit dem Erwerb des Gabelstaplerscheines für 7 junge Menschen aus Eritrea. Im Alter zwischen 21 und 31 Jahren konnte keiner dieser Personen eine abgeschlossene Berufsausbildung vorweisen. Nach Abschluss der Qualifizierung konnten alle als Lagerhelfer eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufnehmen und ihren Lebensunterhalt selbst bestreiten.



### Eckdaten des Jobcenters Spree-Neiße im September 2017

	Bedarfsgemeinschaften
Standort Cottbus	932
Standort Forst (Lausitz)	1.884
Standort Guben	1.305
Standort Spremberg	1.385
<b>Gesamt Landkreis Spree-Neiße</b>	<b>5.506</b>
Veränderung ggü. Vormonat	- 124

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

	Personen
Leistungsempfänger nach dem SGB II gesamt (LB)	9.030
davon erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	6.879
davon weiblich	3.382
davon männlich	3.497
davon unter 25 Jahre	742

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA)



## Arbeitslosenzahlen im September 2017 (Berechnung der Arbeitslosenquote: Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA)

Landkreise/ kreisfreie Stadt	gesamt			im Bereich					
	aktuell <small>(absolut)</small>	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote	SGB II			SGB III		
				aktuell <small>(absolut)</small>	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote	aktuell <small>(absolut)</small>	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote
<b>Spree-Neiße</b>	4.120	-757	6,7%	3.033	-690	4,9%	1.087	-67	1,8%
<b>Stadt Cottbus</b>	4.440	-173	8,6%	3.617	-274	7,0%	823	101	1,6%
<b>Elbe-Elster</b>	3.937	-938	7,2%	2.977	-918	5,5%	960	-20	1,8%
<b>Oberspreewald-Lausitz</b>	4.815	-864	8,2%	3.749	-955	6,4%	1.066	91	1,8%

### Ansprechpartner Jobcenter

#### Postanschrift

Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (Lausitz)  
Tel.: 03562 986-15501

#### Außenstelle Forst (Lausitz)

Richard-Wagner-Str. 37, 03149 Forst (Lausitz)  
(zuständig für die Stadt Forst (L.) und das Amt Döberland), Tel.: 03562 6981-95541

#### Außenstelle Guben,

Bahnhofstraße 4, 03172 Guben  
(zuständig für die Stadt Guben, die Gemeinde Schenkendöbern und den Ortsteil Grieben der Gemeinde Jänschwalde)  
Tel.: 03561 547-65501

#### Außenstelle Spremberg,

Gerberstraße 3a, 03130 Spremberg  
(zuständig für die Stadt Spremberg und die Stadt Welzow)  
Tel.: 03563 57-25501

#### Außenstelle Cottbus,

Makarenkostraße 5, 03050 Cottbus  
(zuständig für die Gemeinde Neuhausen/Spree, die Stadt Drebkau, die Gemeinde Kolkwitz, das Amt Burg (Spreewald) und das Amt Peitz), Tel.: 0355 86694-35501

#### Sprechzeiten:

Dienstag 08:00-12:00, 13:00-18:00 Uhr  
Donnerstag 08:00-12:00, 13:00-16:00 Uhr  
sowie nach vorheriger Terminvereinbarung

#### Arbeitgeberservice

Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (Lausitz)  
Tel.: 03562 986-15575  
E-Mail: jobcenter@lkspn.de

### Ausbildungs- und Studienbörsen suchen Fachkräfte von morgen

Am 23. September 2017 fanden die Ausbildungs- und Studienbörsen in den Städten Guben und Spremberg statt.

Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern konnten sich ausführlich über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten informieren und kamen ins Gespräch.

Rund 35 aktive Ausbildungsunternehmen, insbesondere regionale Handwerksbetriebe, Pflegeeinrichtungen und Krankenkassen, aber auch Schulen mit medizinischem und sozialem Schwerpunkt waren vertreten. Sie präsentierten sehr anschaulich Ihre Arbeitsschwerpunkte und vorhandenen Ausbildungsplatzangebote für 2018. Berufliche Einsatzwerkzeuge und Arbeitsmaterialien konnten angefasst und ausprobiert werden. Auch die Arbeitgeber des öffentlichen Dienstes, wie die Bundeswehr und die Polizei, die Agentur für Arbeit, die Stadtverwaltungen und der Landkreis Spree-Neiße hielten umfangreiches Informationsmaterial für die Besucher bereit und zeigten den Neugierigen interessante berufliche Perspektiven in Ausbildung und Studium auf. So boten die Messen den jungen Leuten eine gute Orientierungshilfe für ihren zukünftigen beruflichen Ausbildungsweg. Außerdem gab es viele gute Gelegenheiten auch geeignete Praktikumsplätze aufzufindig zu machen.



Experten unseres Landkreises und des Jobcenters Spree-Neiße, insbesondere der Arbeitgeberservice sowie das Jugendfallmanagement, boten gleichfalls in den Gesprächen Unterstützung bei der beruflichen Orientierung an.



Die Jugendlichen konnten allgemeine Informationen zu Ausbildungstendenzen vor Ort, neu installierten Ausbildungsberufen und Branchenkompetenzfeldern erhalten. Auf Wunsch wurden auch Hinweise zur Erstellung von Präsentationsunterlagen gegeben. Sie sind schließlich die „Eintrittskarte“ zum Vorstellungsgespräch und Grundlage der Selbstvermarktungsstrategie. Neue Wege, wie das Aufnehmen eines Bewerbungsvideos oder die persönliche Vorstellung über einen QR-Code, stellen die zukünftigen Auszubildenden vor

immer neue Herausforderungen und bieten gleichzeitig neue Perspektiven im Zeitalter der zunehmenden Digitalisierung.



#### Bei Fragen

steht Ihnen gern unser Arbeitgeberservice unter Telefon 03562 986-15575 bzw. das Jugendfallmanagement unter Telefon 0355 86694-35580 zur Verfügung.

#### Weitere Informationen

finden Sie im Internet unter [www.jobcenter-spree-neisse.de](http://www.jobcenter-spree-neisse.de)

### Vermittlungen seit Januar 2017

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

1. Arbeitsmarkt	1.390
Ausbildung	185
Ausbildungsvorbereitung	172
Existenzgründung	33
Fort- und Weiterbildung	314
weitere Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt	1.299
Arbeitsgelegenheiten (2. Arbeitsmarkt)	1.060

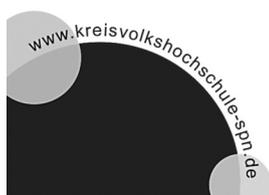
### Vermittlungen im September 2017

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

1. Arbeitsmarkt	170
Ausbildung	84



**Kreisvolkshochschule Spree-Neiße**  
Wokrejsna ludowa wusoka šula Sprjewja-Nysa



**Bildungsfenster**  
mit aktuellen Angeboten



#### REGIONALSTELLE FORST

##### WORKSHOP - Experimenteller Siebdruck

Kleine Druckformate mit einfachen Materialien selbst hergestellt.

21. und 22. Oktober 2017

Sa. und So., jeweils 09:30 - 16:00 Uhr

##### Chan Mi Qi Gong - Wirbelsäulen Qi Gong

28. und 29. Oktober 2017

Sa., 09:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr

So., 09:00 - 12:30 Uhr

##### WORKSHOP - Filzen mit Kindern

03. und 04. November 2017

Freitag, 17:00 - 20:00 Uhr und

Samstag, 09:00 - 14:00 Uhr

##### Aromatherapie

Naturreine ätherische Öle sind nicht nur gesundheitsfördernd, sondern können auch zur Steigerung des Wohlbefindens beitragen.

04. November 2017, Samstag, 10:00 - 13:00 Uhr

##### Erbrecht und Testament

ab 08. November 2017 (3 Termine)

Mittwoch, 18:00 - 20:15 Uhr

##### Tabellenkalkulation mit Microsoft Excel – Grundkurs

ab 09. November 2017 (10 Termine)

Donnerstag, 18:00 - 20:15 Uhr

##### Kochen auf Italienisch – Der etwas andere Sprachkurs

10. November 2017, Freitag, 17:00 - 21:00 Uhr

#### REGIONALSTELLE GUBEN

##### WORKSHOP

##### Nähen mit verschiedenen Stoffarten

14. Oktober 2017,

Samstag, 09:00 - 14:00 Uhr

##### WORKSHOP - Malwerkstatt

Ob Aquarell, Pastell, Acryl oder Tusche, probieren Sie sich aus und finden Sie heraus, welche Technik Ihnen am Besten liegt. An diesem Wochenende stelle ich Ihnen alles nötige Material zur Verfügung. Sie brauchen dazu keine Vorkenntnisse, nur die Lust auf Farbe.

14. und 15. Oktober 2017

Samstag, 14:30 - 18:15 Uhr und

Sonntag, 09:30 - 13:15 Uhr

##### Autogenes Training

ab 25. Oktober 2017 (9 Termine)

Mittwoch, 17:30 - 18:30 Uhr

##### Zentangle (Zen - Entspannung/Meditation - Tangle - Zeichen/Kritzeln)

Aus unwillkürlichen Mustern, aneinander gereiht, entstehen phantastische Bilder.

Wunderschön ist auch die Ergänzung mit farbigem Papier. Lassen sie sich inspirieren und gestalten Sie Ihr eigenes Kunstwerk. Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

04. und 05. November 2017

Samstag, 14:30 - 18:15 Uhr und

Sonntag, 09:30 - 13:15 Uhr

##### Nähkurs - Geschenke selber nähen

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer wird entsprechend der eigenen Voraussetzungen und Wünsche fachgerecht angeleitet.

ab 08. November 2017 (6 Termine)

Mittwoch, 19:00 - 21:15 Uhr oder

ab 09. November 2017 (6 Termine)

Donnerstag, 19:00 - 21:15 Uhr

##### Achtsamkeit im Alltag

Selbstfürsorge und achtsame Kommunikation

11. November 2017, Samstag, 18:30 - 20:45 Uhr

#### REGIONALSTELLE SPREMBERG

##### HERBSTAKADEMIE - Grundkurs Nähen

Im Kurs erhalten Sie eine Einführung in das Schneiden und den Umgang mit der Nähmaschine. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer wird entsprechend der eigenen Voraussetzungen und Wünsche fachgerecht angeleitet.

ab 23. Oktober 2017 (5 Termine)

Mo - Fr, 09:30 - 11:45 Uhr

##### WORKSHOP - Gemüse fermentieren

Das milchsäure Einlegen von Gemüse gibt es in allen Kulturen und ist eine geniale Art Gemüse haltbar zu machen.

27. Oktober 2017, Freitag, 17:00 - 21:00 Uhr

##### Essbare Wildpflanzen im Spätherbst

03. November 2017, Freitag, 15:00 - 18:00 Uhr

##### Präsentation mit Microsoft PowerPoint - Grundkurs

ab 06. November 2017 (5 Termine)

Montag, 16:30 - 18:45 Uhr

##### Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop Elements 15 - Grundkurs

ab 06. November 2017 (6 Termine)

Montag, 19:00 - 21:15 Uhr

##### Computerschreiben in nur 4 Stunden

Schluss mit dem Adlersuchsystem - mit Hilfe eines ganzheitlichen Lernsystems beherrscht man das Zehn-Finger-Tastschreiben nach vier Stunden.

ab 09. November 2017 (4 Termine)

Donnerstag, 17:00 - 18:15 Uhr oder

Donnerstag, 18:30 - 19:45 Uhr

##### MULTIMEDIAVORTRAG - Auf den Spuren alter Kulturen und Großer Völker

Mit Anni und Albrecht Fischer multimedial unterwegs im Iran. Erleben Sie einen spannenden Bericht mit interessanten Bildern von der Reise im Frühjahr 2017.

09. November 2017, Donnerstag, 18:00 - 19:30 Uhr

##### ANMELDUNG & BERATUNG:

##### Regionalstelle Forst (Lausitz)

Telefon: 03562 693816

E-Mail: kvhs-forst@lkspn.de

##### Regionalstelle Guben

Telefon: 03561 2648

E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

##### Regionalstelle Spremberg

Telefon: 03563 90647

E-Mail: kvhs-spremberg@lkspn.de

## Freiwillige Teilnehmer gesucht

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) ist die größte freiwillige Haushaltserhebung der amtlichen Statistik. Für die Durchführung der EVS 2018 sucht das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) private Haushalte aus der Region, die über ihre Einnahmen, Ausgaben, ihre Wohnsituation, Gebrauchsgüter und andere Werte im Haushalt Auskunft geben. Insgesamt werden in Berlin rund 4 300 und in Brandenburg rund 2 800 Haushalte gesucht, die drei Monate lang ein Haushaltsbuch führen.

Ob Alleinlebende, Paare, Familien, Alleinerziehende, Studierende, Arbeitslose, Erwerbstätige, Rentner, Landwirte, Selbstständige, ob jung oder alt – jeder kann mitmachen. Nur wenn sich ein Querschnitt der Bevölkerung beteiligt, können die Lebensverhältnisse realistisch abgebildet werden. Die Erhebung wird sich über das gesamte Jahr 2018 erstrecken.

Nutzen Sie die Chance, einen Überblick über Ihre Finanzen zu bekommen. Mitmachen lohnt sich! Für ihren Aufwand erhalten Sie nach Abschluss der Erhebung eine Geldprämie in Höhe von 100 Euro und womöglich auch eine Antwort auf die Frage „Wo bleibt mein Geld?“.

Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt, denn Datenschutz und statistische Geheimhaltung haben für uns oberste Priorität.

Ausführliche Informationen zur EVS 2018 finden Sie im Internet unter [www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de) und [www.evs2018.de](http://www.evs2018.de). Hier können Sie sich auch über das Online-Formular anmelden.

**Wenn Sie Interesse daran haben, an dieser aufschlussreichen Befragung teilzunehmen, stehen Ihnen folgende Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Telefon: 0331 8173-1129**

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

## Kartenvorverkauf für die Spreewälder Sagennacht 2018

Daumen hoch ! Es war einfach nur super!!!, „Man muss es einfach erlebt haben“, schreiben Nutzer im sozialen Netzwerk über die Spreewälder Sagennacht 2017. Wer es verpasst hat, sollte sich das Pfingstwochenende 2018 vormerken. Der Kartenvorverkauf hat begonnen.



Alljährlich zu Pfingsten können die Spreewaldbesucher am Burger Schlossberg in eine sagenhafte Welt aus Tanz, Schauspiel und Gesang eintauchen. **Vom 19. bis 21. Mai 2018** ist das Theaterspektakel vor der traumhaften Kulisse des Bismarckturmes bereits zum 11. Mal zu erleben. Die künstlerische Federführung übernimmt erneut das Sorbische National- Ensemble Bautzen.

Bereits jetzt sind Eintrittskarten für 20 EUR, ermäßigt (12 bis 17 Jahre) für 8,50 EUR in der Touristinformation Burg sowie online unter [www.sagennacht.de](http://www.sagennacht.de) erhältlich. Kinder bis zum vollendeten 11. Lebensjahr erhalten freien Eintritt.

Amt Burg (Spreewald)

Das nächste  
**Amtsblatt für den Landkreis Spree-Neiße**  
- Amtske topjeno za Wokrejs Sprjewja-Nysa -  
erscheint am  
**10. November 2017**



## .... für den Landkreis Spree-Neiße unterwegs

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

diese Tage stehen für mich ganz im Sinne des Johann Wolfgang von Goethe, der so trefflich schrieb: „Der Herbst ist immer unsere beste Zeit.“ Die Herbstsonne verwöhnt uns derzeit mit prächtigen Farben und Düften, und in der Landwirtschaft und vielen Hobbygärten ist die Ernte noch in vollem Gange. Und mit einem Augenzwinkern möchte ich anmerken, dass auch der Herbst des Alters mit seinem großen Erfahrungsschatz und Wissensreichtum besondere und besonders gute Seiten hat, liebe Leserinnen und Leser.

Der Herbst steht aber auch immer für einen Neuanfang, zumindest für viele Auszubildende sowie Studentinnen und Studenten der **BTU Cottbus-Senftenberg**, die dieser Tage in ihre Ausbildung gestartet sind bzw. ein Studium aufgenommen haben. Viele stolze und neugierige Gesichter konnte ich am 4. Oktober im Audimax auf dem Zentralcampus in Cottbus entdecken, als sich die Erstsemester und ihre Angehörigen zur feierlichen Immatrikulationsfeier einfanden, um den Beginn ihres neuen Lebensabschnitts zu feiern. Unseren 11 neuen Auszubildenden beim Landkreis Spree-Neiße und allen weiteren Berufsstartern wünsche ich viel Glück und erfolgreiches Lernen. Wir brauchen Euch und Eure Ideen in unserem Landkreis!

Jetzt beginnt zudem wieder die Hauptsaison für zahlreiche Veranstaltungen in den Ortschaften des Landkreises, die u.a. von Erntedank- und Lausitzer Oktoberfesten geprägt sind. Meine persönlichen Herbsthighlights sind dabei so bunt gemischt, wie das durch viele Ehrenamtliche und Engagierte aufgestellte Programm der kreisweiten **Interkulturellen Woche 2017**. Diese startete am 22. September bereits eindrucksvoll mit lautstarken Trommelklängen und einprägsamen Bildern eines syrischen Malers im Forster Kreishaus.

Im Herbst gehören für viele von uns ein aktiver Waldspaziergang und das Suchen von Pilzen einfach dazu. Was gerade der Waldtourismus für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Tourismus heißen kann, habe ich als Schirmherr und Präsident der Euroregion Spree-Neiße-Bober beim **deutsch-polnischen Waldfest in Żary** eindrucksvoll erfahren. Mit dabei waren Firmen und Unternehmen der Region, die ihre Produkte aus ökologischer Herstellung präsentierten, Holzkünstler ließen sich über die Schulter schauen und natürlich stellten Förster ihre wichtige Arbeit vor. Wer die Natur und den Wald mag, der war hier genau richtig!

In diesen Tagen haben wir zudem zwei wichtige Jubiläen im Landkreis begangen. Einerseits überbrachte ich Glückwünsche nach Hornow, wo in der „**Confiserie Felicitas**“ **25 Jahre** erfolgreiche, traditionelle belgische Schokoladenproduktion am Standort gebührend gefeiert wurde. Zum anderen veranstaltete der Landkreis im September einen Fachtag anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Gesetzesreform zum Betreuungsrecht, in der nicht nur auf die geleistete Arbeit zugeschaut wurde sondern ebenso anstehende Aufgaben und Veränderungen diskutiert wurden.

Mit dem **Neubau der Rettungswache in Döbern** und der feierlichen Inbetriebnahme am 14. September ist es uns gelungen, die Qualität des Rettungsdienstes für die Bewohnerinnen und Bewohner unseres Landkreises dauerhaft zu sichern. Ich möchte es an dieser Stelle nicht versäumen, nochmals all denen „Vielen Dank!“ zu sagen, die an der Planung und Durchführung der Baumaßnahme beteiligt waren.

Mein Tipp für die nächsten Wochen? Kurz vor dem Finale des Jubiläumsjahrs anlässlich 500 Jahren Reformation gibt es noch zahlreiche regionale und bundesweite Veranstaltungen zu entdecken – vom Konzert bis zu Ausstellungen. Seien Sie mit dabei!

Es grüßt Sie Ihr Landrat  
Harald Altekrüger

## Landrat Altekrüger heißt Auszubildende „Herzlich Willkommen“



Der Landkreis Spree-Neiße begrüßt seine neuen Auszubildenden, die schon vor dem Start ihrer Lehrzeit einen neuen Rekord aufgestellt haben: Denn mit 11 Auszubildenden sind es so viele, wie noch nie. Insgesamt verstärken dabei ab sofort sieben Verwaltungsfachangestellte, zwei Studierende für Öffentliche Verwaltung und zwei Kaufleute für Büromanagement die Kreisverwaltung in Forst (Lausitz). Gleichzeitig gratulierte der Landrat den ausgerufenen Auszubildenden, die gerade ihre Zeugnisse bekommen haben und allesamt übernommen wurden.

## Naturschutz verbindet! Naturschutz-Jahrestagung des Landkreises Spree-Neiße

Am Samstag, dem 18. November 2017, findet die diesjährige Naturschutz-Jahrestagung des Landkreises Spree-Neiße in der Gaststätte „Zum goldenen Drachen“ in Drachhausen statt. An diesem Tag wird den ehrenamtlichen Naturschutz Helfern, den Kollegen aus dem behördlichen Naturschutz, aber auch den Landwirten, Anglern, Fischern, Jägern und Forstleuten wieder Gelegenheit zu einer Zusammenkunft für einen fachlichen Austausch gegeben.

### Programm

09:00 Uhr

#### Begrüßung und Eröffnung

Doris Holtz, Fachbereichsleiterin Fachbereich Umwelt

09:10 Uhr

#### Verleihung Naturschutzpreis des Landkreises SPN

Harald Altekrüger, Landrat des Landkreises Spree-Neiße

09:25 Uhr

#### Ausgewählte Schwerpunkte der kreislichen Entwicklung und der Naturschutzarbeit im Landkreis Spree-Neiße

Olaf Lalk, Beigeordneter des Landkreises Spree-Neiße

10:05 Uhr

#### Auswirkungen des Landnutzungs- und Klimawandels auf die Insektenfauna in Deutschland

Prof. Dr. Thomas Fartmann, Universität Osnabrück

10:45 Uhr - Pause (einschließlich Fototermin)

11:30 Uhr

#### Neubürger auf dem Vormarsch – aktuelle Erkenntnisse zur Lebensweise des Waschbären in Deutschland

Dipl.-Biol. Berit A. Michler, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH), Fachbereich Wald & Umwelt

12:10 Uhr - Mittagspause

13:10 Uhr

#### Naturraumübergreifende Wiedervernetzung in Deutschland – Stand und Umsetzung

Marita Böttcher, Bundesamt für Naturschutz, Außenstelle Leipzig

14:05 Uhr

#### Faszination Natur-Bilderreise durch die Heimat Lausitz!

Lennert Piltz, Naturschützer und Hobbyfotograf

14:45 Uhr

#### Zusammenfassung und Abschluss der Tagung

15:00 Uhr - Gemeinsames Kaffeetrinken

Die Veranstaltung ist wie immer öffentlich. Eine Teilnahme ist jedoch auf Grund einer begrenzten Teilnehmerzahl nur nach vorheriger Anmeldung in der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Spree-Neiße, Tel.: 03562 986-17004 oder -10101 möglich.

Landkreis Spree-Neiße, Fachbereich Umwelt  
Untere Naturschutz-, Jagd- und Fischereibehörde

## Bürgersprechstunde beim Landrat Altekrüger

Die nächste Bürgersprechstunde findet **am Dienstag, dem 17. Oktober 2017, in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr** im Raum A.1.10 im Kreishaus, Heinrich-Heine-Str. 1 in Forst (L.) statt. Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Sorgen in dieser Zeit direkt an den Landrat wenden oder ihn telefonisch unter Tel.: 03562 986-10001 erreichen.

Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße





## Interkulturelle Woche eröffnet in gut besuchter Kreisverwaltung

Ein reichhaltiges Programm bot sich den zahlreichen Besuchern zur Eröffnung der Interkulturellen Woche am 25. September 2017 in der Kreisverwaltung in Forst (Lausitz). Nach den Grußworten der Integrationsbeauftragten Annett Noack, des Landrates Harald Altekrüger und des stellvertretenden Bürgermeisters von Forst (Lausitz), Jens Handreck, präsentierten



zunächst die 15 Kinder der Musikgruppe „Sonnentrommler“ der Grundschule Nordstadt ihre selbst entwickelten Rhythmen. Als jeweiliger Titel fungierte dabei der Name des Kindes, das sich den Rhythmus irgendwann einmal ausgedacht hatte und der dann anschließend noch gemeinschaftlich von der Gruppe bis zum fertigen Lied bearbeitet wurde. Sichtlich erfreut wippten die Füße und Köpfe der Zuhörer dann bspw. zu „Emmas Lied“.



Als kleines Dankeschön für so viel Engagement überreichte der Landrat anschließend noch kleine Plüschmammuts an die Kinder, bevor es mit der Eröffnung der Ausstellung „Fahrt beendet?“ des syrischen Künstlers Serdar Hesso weiterging. Zur Einstimmung präsentierte auch dieser zusammen mit der Gubener Künstlerin Miriam Quappe einige Lieder auf der Gitarre, zu denen die Sonnentrommler spontan mit einstimmten. „Genau darin zeigt sich“ so Frau Noack über dieses Zusammenspiel „wie die Kunst als verbindendes Glied zwischen den Generationen und Kulturen funktioniert.“ Ergänzend fügte der Landrat hinzu: „Es ist ein tolles Beispiel dafür, wie das Motto der Interkulturellen Woche „Vielfalt verbindet!“ mit Leben gefüllt werden kann.“ Nach den musikalischen Darbietungen nutzten viele der Anwesenden noch die Gelegenheit zum persönlichen Gespräch mit dem Künstler über seine Malerei ebenso wie das interkulturelle Buffet und das Kunstprojekt „Bilder im Kopf“ des Wertwandel e.V. Guben.

## Neue Kunstausstellung im Kreishaus

Serdar Hesso (Foto) stellt zum ersten Mal seine Malereien in der Kreisstadt Forst (L.) aus. Seine Ausstellung „Fahrt beendet“ kann in der Kreisverwaltung des Landkreises Spree-Neiße, Heinrich-Heine-Straße 1 besichtigt werden. In seinen interessanten Werken setzt sich der gebürtig aus dem syrischen Aleppo stammende Hesso vor allem mit dem Themenkreis Heimat und Fremde auseinander, die ihn als vom Krieg Vertriebenen besonders geprägt haben. „Er ist Designer, Musiker und Maler.“ erzählt Serdar Hesso. „In seiner Heimatstadt hat der Krieg ihn alles genommen. Gelieben sind ihm die Malerei und die Musik“ Die Ausstellung kann von montags bis freitags zu den Öffnungszeiten der Kreisverwaltung noch bis zum 20. Oktober 2017 besucht werden. Der Eintritt ist frei.

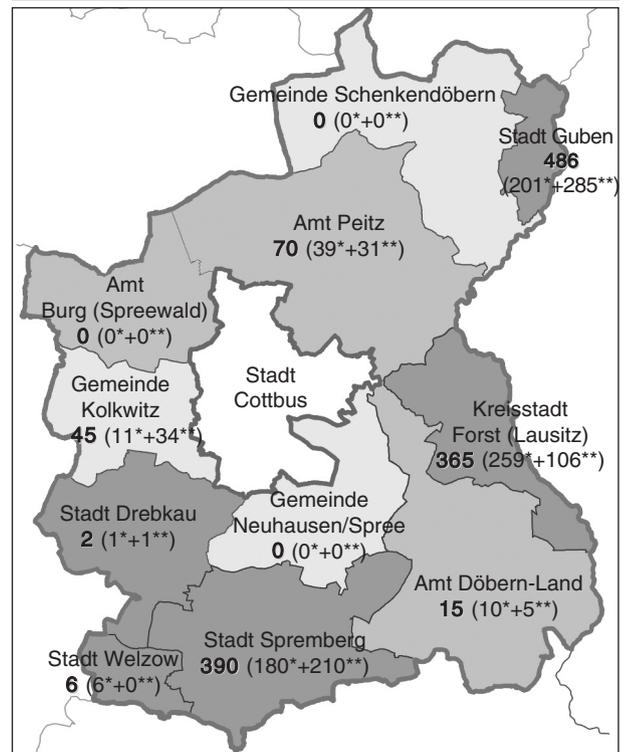
Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße



## Flüchtlinge im Landkreis Spree-Neiße

### Verteilung der Flüchtlinge auf die Kommunen (Stand 15.09.2017)

\* registriert beim Fachbereich Soziales des Landkreises Spree-Neiße  
\*\* registriert beim Jobcenter Spree-Neiße



### Ehrenamtliche Initiativen und Netzwerke zur Unterstützung von FLÜCHTLINGEN im Landkreis Spree-Neiße

#### FORST (LAUSITZ)

##### Flüchtlingsnetzwerk (FlüNet) Forst (Lausitz)

Ansprechpartnerin: Frau M. Kohlbacher

Kontakt: kohlbacher@wertewandel-verein.de

##### Forster Brücke

Ansprechpartnerin: Ev. Kirchengemeinde Forst (Lausitz)

Kontakt: ev-kirche-forst@t-online.de

#### GUBEN:

##### Flüchtlingsnetzwerk „Flucht und Migration“ Guben

Ansprechpartnerin: Frau R. Bellack

Kontakt: gba@guben.de

#### SPREMBERG:

##### Netzwerk (NW) „Spremberger Allianz für Toleranz“

Ansprechpartnerin: Frau C. Bieder

Kontakt: gsb@stadt-spremberg.de

##### Runder Tisch für Ausländer — gegen Gewalt in Spremberg

Ansprechpartnerin: Frau M. Wagschal

Kontakt: buergerbuero@spd-spremberg.de

##### Bündnis „Spremberg hilft“

Ansprechpartner: Herr B. Stobinski

Kontakt: stobinski@stiftung-spi.de

#### DÖBERN :

##### Netzwerk für Vielfalt im Amt Döbern-Land

Ansprechpartnerin: Frau I. Lutzens

Kontakt: : i.lutzens@amt-doebern-land.de

#### WELZOW:

##### Arbeitskreis Willkommenskultur Welzow (AKWW)

Ansprechpartner: Herr D. Pusch

Kontakt: d.pusch@welzow.de

#### KOLKWITZ:

Initiative „Kolkwitz engagiert sich“

Ansprechpartner: Frau C. Radochla

Kontakt: familientreff-kolkwitz@pagewe.de





## Gelungener deutsch-polnischer Staffellauf unter dem Motto "Laufen verbindet"

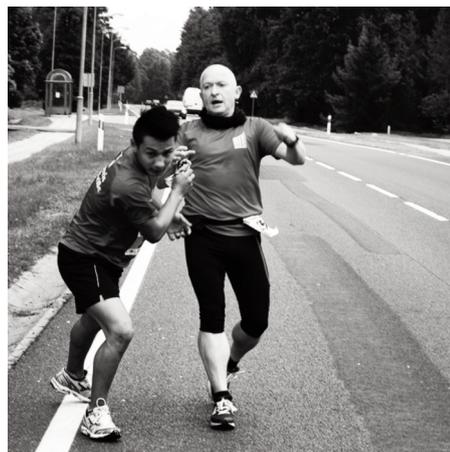
Die Landkreise Spree-Neiße und Krosno Odrzanskie veranstalteten am 23. September 2017 im Rahmen des Projektes „Laufen verbindet“ erstmalig einen deutsch-polnischen Staffellauf von Krosno Odrzanskie nach Guben und Gubin.



Insgesamt begaben sich 25 Teams mit je vier Läuferinnen und Läufern auf die 34,2 Kilometer lange Strecke. Sieben Teams kamen aus Deutschland. Vertreten waren unter anderem Sportlerinnen und Sportler des Cottbuser Parkläufer e.V., des LFB Cottbus und des SV Chemie Guben. Vier Teams stellte der Landkreis Spree-Neiße. Der Startschuss fiel vor dem Verwaltungsgebäude des Landkreises Krosno. Von dort liefen die Sportlerinnen und Sportler in neun Etappen von 1,9 bis 5,4 Kilometern zum Ziel an der Stadt- und Hauptkirche Gubin.

Alle Teams kamen trotz des etwas kühlen und regnerischen Wetters erfolgreich ins Ziel. Gewinner des Staffellaufes war das Team "Tomaten und Freunde des Landkreises Krosno" aus Krosno Odrzanskie mit einer Zeit von 01:49 Stunden.

Das beste deutsche Team "Green Orange" mit Ines Köhler, Sebastian Beyer (beide FLB Cottbus), Marco Hintz und Alexander Kuchta (beide Cottbuser Parkläufer e.V.) kam in 02:07 Stunden auf den vierten Platz und konnte bei der Siegerehrung wohlverdiente Pokale entgegennehmen. Das Team "Die Laufmaschinen" aus Cottbus/Werben/Pritzen/Schmöllnitz erreichte Platz 10 in 02:35 Stunden, die Laufgruppe des SV Chemie Guben lief in 03:04 Stunden auf den 19. Platz.



Die vier Teams des Landkreises Spree-Neiße belegten die Plätze 18, 21, 23 und 25 mit Zeiten von 02:55, 03:09, 03:19 und 03:32 Stunden.

Die Läuferinnen und Läufer gaben ihr Bestes und hatten gemeinsam großen Spaß. Viele Teilnehmer haben bereits angekündigt, auch beim nächsten Mal wieder dabei sein zu wollen. Der Staffellauf soll zukünftig einmal jährlich stattfinden.

Herzlichen Dank an alle Läuferinnen und Läufer, Helferinnen und Helfer, Unterstützerinnen und Unterstützer, die zum Erfolg des Staffellaufes "Laufen Verbindet" beigetragen haben!

Die Veranstaltung wurde aus Mitteln des europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014-2020, des Ziels "Europäische Zusammenarbeit" und des Kleinprojektfonds des Euroregion Spree-Neiße-Bober e.V. finanziert.

**Jana Handrischeck,**  
Partnerschaftsbeauftragte des Landkreises Spree-Neiße

## Musik- und Kunstschule beginnt mit Blockflötenklasse



Stefanie Rösler-Musikpädagogin, Sonja Junghänel- Schulleiterin und Birgit Schreiter-Musikpädagogin (v.l.n.r.) sind startklar für die neue Blockflötenklasse in Forst (L.) **Foto: Musikschule**

Eine Kooperation von Schulen und Musikschulen ist in den letzten Jahren immer mehr in den Blickpunkt öffentlichen Interesses gerückt. Dabei sind die Möglichkeiten der Zusammenarbeit sehr vielfältig. Um eine Teilnahme am Projekt „Musische Bildung“, unterstützt vom Land Brandenburg, bewerben sich in jedem Jahr viele Schulen und die Liste der wartenden Klassen ist lang, da die finanzielle Ausstattung einer Klasse mit erheblichen Kosten im Ankauf von Instrumenten, Noten und Notenständern verbunden ist.

Um keine langen Wartezeiten in Kauf nehmen zu müssen, hat sich der Förderverein der Musik- und Kunstschule entschlossen, die Ausstattung einer Blockflötenklasse selbst in die Hand zu nehmen und zu realisieren. Die Instrumente und das Notenmaterial im Wert von 1600,- Euro sind bereits in der Musikschule in Forst angekommen und in Augenschein genommen worden. Das Projekt soll nun ab November in der Grundschule Mitte in Forst (Lausitz) starten. Wöchentlich ist zunächst eine Unterrichtsstunde im Wechsel als Register- und Gesamtprobe vorgesehen. Die Musik- und Kunstschule „Johann Theodor Römhild“ des Landkreises Spree-Neiße hat bereits seit 2006 erfolgreich Erfahrungen im Aufbau von Instrumentalklassen an Grundschulen und in Gymnasien sammeln können.

Insgesamt ist das Projekt auf zunächst ein Unterrichtsjahr für eine 3. Klasse festgelegt und findet am Vormittag, integriert in regulären Stundenplan der Schüler der Grundschule, statt. Die Musikpädagogen der Musikschule werden gemeinsam mit der Musiklehrerin der Grundschule die Kinder unterrichten.

Zum Ende des Schuljahres werden die Kinder und ihre Lehrer sicher schon mit einem ersten kleinen Konzert Eltern und Mitschüler überraschen können.

**Musik- und Kunstschule „Johann Theodor Römhild“  
des Landkreises Spree-Neiße**

## Pilze suchen mit Lutz Helbig aus Drebkau

Am 14. Oktober 2017 von 09:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr findet die 13. Drebkauer Pilzlehrwanderung statt. Treffpunkt ist das Anglerheim in 03116 Drebkau-Raakow, Lindenstraße 2. Geleitet wird die Pilzlehrwanderung vom Pilzsachverständigen Lutz Helbig und unterstützt von der gastgebenden Oberförsterei als auch von einem Team von erfahrenen Pilzsachverständigen und Anglerfreunden.

Der Unkostenbeitrag beträgt 5 EUR pro Person, Kinder bis 10 Jahre zahlen die Hälfte, dafür gibt es eine selbst zubereitete Pilzpfanne.

Bitte auf geeignete Kleidung und Sammelutensilien achten. Gegen 14:00 Uhr hält Lutz Helbig aus Drebkau einen Vortrag zum Thema: „Interessantes aus der Pilzgeschichte und was uns Pilznamen verraten.“

Ab 15:00 Uhr gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.





## Landespolizei-Orchester spielte in der Kreisstadt Forst (Lausitz) Präventionskonzerte in Forst begeistern Jung und Alt

„Das war total spannend und die Musik war auch voll schön.“ So lautete das Resümee eines Schülers, der gerade, wie viele seiner Klassenkameraden auch, sichtlich begeistert die Mehrzweckhalle des Friedrich-Ludwig-Jahn Gymnasiums in Forst (Lausitz) verließ. Grund für die ausgelassene Stimmung bei den aus nah und fern angereisten Schülerinnen und Schülern war dabei allerdings nicht nur die musikalische Kurzversion des Erich Kästner Romans „Emil und die Detektive“, die sie gerade durch das Brandenburgische Landespolizei-Orchester präsentiert bekommen hatten. Denn vor diesem Präventionskonzert, bei dem die Jungen und Mädchen viele Tipps zum Umgang mit Fremden und Diebstählen vom Erzähler und Moderator Thomas Petersdorf bekamen, gab es noch eine „Polizei zum Anfassen“. Ausgiebig nutzten die rund 450 Kinder dieses Angebot, bei dem sie ein Motorrad und zwei Einsatzwagen der Ordnungshüter einmal von nahem unter die Lupe nehmen konnten. „Ziel dieser Aktion ist es“, so Silke Nitschke von der Präventionsabteilung der Polizeidirektion Süd, „dass die Schülerinnen und Schüler uns besser kennenlernen und als Ansprechpartner für die Zukunft im Blick haben.“

Die unterhaltsame Kombination aus Prävention und Musik war jedoch nicht nur den Kindern vorbehalten. Denn am Nachmittag begrüßte Landrat Harald Altekrüger, welcher als Schirmherr und Organisator die Veranstaltung auf die Beine gestellt hatte, auch die Seniorinnen und Senioren des Kreises. Obwohl mit über fünf Wochen Vorlaufzeit in Alten- und Pflegeheimen, Presse und Seniorenbeirat angekündigt, war die ältere Generation mit 136 Gästen nicht ganz so stark vertreten, wie zuvor die Schülerinnen und Schüler. Nichtsdestotrotz wippen die Füße der Seniorinnen und Senioren genauso im Takt des bunten Programmes von „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“ mit, wie zuvor bei den Kindern. Musikalisch ging die Reise dabei mit den Titelmelodien vom Tatort über Derrick und James Bond bis hin zu Hawaii Five-0. Zwischen den Stücken gab es wie schon zuvor bei den Kindern zahlreiche Ratschläge und Tipps rund um die Themen Enkeltrick und Taschendiebstahl.

Genauso zufrieden mit der Veranstaltung wie der Landrat und die Polizei zeigte sich dann auch der Vorsitzende des Seniorenbeirates, Dr. Gert-Dieter Andreas, der sich in seinem Grußwort an die Gäste beim Landkreis für die Organisation des Präventionskonzertes bedankte.

Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße



## Landkreis informiert sich in Birkenwerder über integrative Gesamtschule

Da der Landkreis Spree-Neiße zurzeit nicht über die Schulform einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe verfügt, soll eine solche mit Beginn des Schuljahres 2018/2019 eröffnet werden. Diese Schule in Trägerschaft des Landkreises Spree-Neiße soll dabei die Benachteiligung der Bildungschancen von Kindern im ländlichen Raum beheben und auf Wunsch der Elternschaft einen inklusiven Charakter haben.

Um sich ein Bild davon zu machen, wie letzteres gelingt, absolvierten 13 Mitglieder des Bildungsausschusses sowie Landrat Harald Altekrüger, Bildungsdezernent Hermann Kostrewa und Baudezernent Olaf Lalk am Dienstag, dem 27.09.2017, in der Regine Hildebrandt-Gesamtschule in Birkenwerder im Landkreis Oberhavel einen Arbeitsbesuch. Grund dafür waren die vergleichbaren Umstände: Nach der Wende waren in Birkenwerder die örtliche Realschule und die Schule für Kinder mit körperlicher Behinderung von der Schließung bedroht. Letztlich entschied man sich im Jahr 1999 dafür, beide Standorte unter dem Motto „Bei uns ist jeder willkommen!“ zu einer integrativen und inklusiven Ganztagschule zusammenzulegen. Diese hat neben durchgängig guten Visitationsberichten auch diverse Preise für ihre vorbildliche Bildungsarbeit bekommen (u.a. der Jacob-Muth-Preis 2012). Die Delegation aus dem Landkreis Spree-Neiße informierte sich deshalb ausführlich über die personelle Struktur der Schule, die Arbeit der Pädagogen, die Kosten für den Bau und Betrieb sowie über die außercurricularen Angebote.

Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße



## Neuigkeiten aus der Euroregion

Die Projektförderung durch das Deutsch-Polnische Jugendwerk (DPJW) ist weiterhin möglich! Wir freuen uns sehr, dass in diesem Jahr noch keine Warteliste für den schulischen Austausch eröffnet werden musste. Einzel- und Sammelanträge können also weiterhin bewilligt werden! Viele Schulen nutzen bereits die Förderung des DPJW, um ihre grenzüberschreitenden Begegnungen durchzuführen. Wir sind seit April 2017 Zentralstelle des Jugendwerks und somit Ansprechpartner für alle Schulen in Brandenburg und begeistert über die bisher 92 Projektanträge sowie die tollen entstandenen Publikationen.



Das erfolgreiche Vorhaben der Krabat-Grundschule aus Jänschwalde-Ost und ihrer Partnerschule aus Zbąszynek zeigt, dass im Rahmen der Förderung deutsch-polnischer Schülerbegegnungen vieles möglich ist, egal ob es sich um ein Sportfest, einen gemeinsamen Ausflug, eine Projektwoche oder ein Theaterstück handelt. Gern unterstützen wir auch Sie in allen Fragen bei der Projektbegleitung. Wir warten gespannt auf Ihre Ideen!

Carsten Jacob,  
Geschäftsführer Euroregion Spree-Neiße-Bober e.V.





## Konzertreihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ beginnt am 15. Oktober in Schorbus

Konzerte der Musik- und Kunstschule „Johann Theodor Römheld“ des Landkreises Spree-Neiße bereichern in der Region zu vielen unterschiedlichen Anlässen das kulturelle Leben.



Seit nunmehr zehn Jahren engagiert sich die Musik- und Kunstschule in Zusammenarbeit mit dem Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg mit Benefizkonzerten für den Erhalt Brandenburger Kirchen. Das gilt sowohl für eine Kirchenrenovierung, die Unterstützung bei Sanierungs- und Bauvorhaben als auch für die notwendige Reparatur historischer Musikinstrumente.

In diesem Jahr wird das Jugendorchester der Musik- und Kunstschule des Landkreises Spree-Neiße und Solisten in der Kirche in Schorbus zu Gast sein. In ihrem musikalischen Programm setzen die jungen Künstler von Polka, Marsch bis Ragtime ein schwungvolles musikalisches Potpourri in Szene.

Die Kirche in Schorbus ist in die Kirchengemeinde Leuthen-Schorbus integriert und ein Feldsteinbau aus dem 14./15. Jahrhundert. Sie wurde 1226 erstmals urkundlich in einem Papier des Bischofs Meissen erwähnt und überstand im Verlauf der Jahrhunderte einige Brände, auch die Bombardierung im April 1945. Danach war sie einige Jahre mit Stroh gedeckt. Von 2002 bis 2005 erfuhr die Kirche in vier Bauabschnitten eine generelle Instandhaltung. Sie wurde zu Ostern 2006 - im Jubiläumsjahr - wieder in den Dienst der Gemeinde gestellt.

**Das Benefizkonzert beginnt  
am Sonntag, dem 15. Oktober um 15:00 Uhr.**

Alle Musikfreunde sind herzlich dazu eingeladen, das Ergebnis musikalischer Vielfalt an historischer Stätte zu erleben und gleichzeitig mit ihrer Spende einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Kirchen der Kirchengemeinde Leuthen-Schorbus zu leisten. Die Kirchengemeinde sowie die Musik- und Kunstschule hoffen auf besonders viele Gäste, die neben dem künstlerischen Genuss gleichzeitig auch etwas Gutes für die Kirchen ihrer Region tun wollen.

**Musik- und Kunstschule „Johann Theodor Römheld“  
des Landkreises Spree-Neiße**

## Rassegeflügelausstellung in Forst

Die jährliche offene Vereinsschau des Rassegeflügelzuchtvereins Forst von 1886 e. V. findet **vom 21. bis 22. Oktober 2017** wieder in der Ausstellungshalle des Vereins in der Kirchstraße 6, 03149 Forst (L.) statt.

Die Ausstellung, auf der wieder etwa 400 Tiere verschiedener Rassen und Arten gezeigt werden, wird am Samstag von 9:00 bis 18:00 Uhr und am Sonntag von 9:00 bis 16:00 Uhr zu besichtigen sein.

Im gläsernen Brutapparat kann der Schlupf von Küken beobachtet werden. Die aktiven Forster Züchter des traditionsreichen Vereins, die sich auch auf landes-, bundes- und europaweiter Ebene beteiligen, hoffen, dass sie in diesem Jahr nicht wieder von den Maßnahmen zur Bekämpfung der Geflügelpest, wie Stallpflicht und Schauverbote betroffen sein werden.

**Klaus Höchsmann**

## Festakt zur Begrüßung angehender Verwaltungsfachangestellter und Kaufleute für Büromanagement

*Landrat Harald Altekrüger eröffnet das neue Ausbildungsjahr*

Bereits am 1. August sowie am 1. September startete in Kommunalverwaltungen im Süden Brandenburgs für 83 Mädchen und Jungen die Ausbildung bzw. Umschulung in den Ausbildungsberufen „Verwaltungsfachangestellte“ und „Kaufleute für Büromanagement“.

Das Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung (NLSI), welches für die Organisation der beiden Berufsausbildungen verantwortlich ist, hatte diese am 15. September 2017 zu einer Begrüßungsveranstaltung in die Aula des Paul-Gerhardt-Gymnasiums in Lübben eingeladen.

Der Schulleiter des Gymnasiums, Ulrich Haase, der Landrat des Landkreises Spree-Neiße, Harald Altekrüger, und der Schulleiter des Oberstufenzentrums Elbe-Elster, Rainer Böhme, begrüßten gemeinsam die Schützlinge. Begleitet wurden diese von Hauptverwaltungsbeamten, Ausbilderinnen und Ausbildern und zum Teil auch von Eltern und Freunden. Große Ungewissheit dahingehend, ob man den Anforderungen in den nächsten drei Jahren genügen wird, war hierbei noch deutlich in den Gesichtern der Neuankömmlinge zu lesen. - Sind doch die Anforderungen an eine Ausbildung in einer Kommunalverwaltung entsprechend hoch.

Alle Redner spachen den Auszubildenden jedoch Mut zu und verwiesen auf Tugenden wie Fleiß, Engagement, Lernbereitschaft und Durchhaltevermögen, als die wichtigsten Kriterien, um eine Ausbildung in einer Kommunalverwaltung erfolgreich zu absolvieren.

Landrat Altekrüger betonte in seiner Ansprache, dass junges, gut ausgebildetes Personal die wichtigste Ressource für eine Verwaltung darstelle. „Hohe Anforderungen an die Fach- und Sozialkompetenz gilt es zu erfüllen, aber auch ein hohes Maß an Medienkompetenz, um den digitalen Wandel in den nächsten Jahrzehnten zu vollziehen“, so der Verwaltungschef des Landkreises Spree-Neiße. „Breitbandversorgung allein ist kein Allheilmittel. Die zukünftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen auch gewillt und in der Lage sein, das technische Know-how mit Leben zu füllen und eGovernment nicht mehr nur als ein Schlagwort der Zukunft zu verstehen.“ Abschließend sprach Altekrüger den Berufsschullehrern, Dozentinnen und Dozenten, sowie den Ausbilderinnen und Ausbilder in den Behörden für die immerwährenden Bemühungen im Namen aller Zweckverbandsmitglieder ein herzliches Dankeschön aus.

Im Anschluss an die Begrüßung machten Studienleiter Lars Götz und seine Stellvertreterin Gundula Grönke die angehenden Verwaltungsfachangestellten und Kaufleute für Büromanagement mit einigen organisatorischen Details vertraut. Neben einem Informationspaket rund um die Ausbildung bekamen die Neuankömmlinge schließlich noch je eine Rose überreicht. Wie Studienleiter Lars Götz erläuterte, sei die Rose nicht nur Symbol für Liebe und Lebensfreude. „Sie ist auch eine sehr starke Pflanze, die einen stabilen Stengel hat und sich mit Dornen gegen Feinde wehren kann. Das Niederlausitzer Studieninstitut wünscht Ihnen, dass Sie sich wie eine Rose in den Lehrveranstaltungen und Prüfungen behaupten können und Ihre Ausbildung am Ende eine wunderschöne Blüte trägt.“

### Info zum NLSI:

Das NLSI ist ein kommunaler Zweckverband und wird von den kreisfreien Städten und den Landkreisen im Südosten von Brandenburg getragen. Es ist für die Aus- und Fortbildung des Verwaltungspersonals auf kommunaler Ebene zuständig. Wer dort eine der Ausbildungen absolviert, erhält damit die Befähigung für den mittleren Verwaltungsdienst und kann als Sachbearbeiter in nahezu allen Bereichen der allgemeinen öffentlichen Verwaltung arbeiten. Der Abschluss als Verwaltungsfachwirt befähigt dagegen für den gehobenen Verwaltungsdienst und bietet die Qualifikationsanforderungen für das Personal, welches im Bereich zwischen Sachgebiets- und Abteilungsleitung eingesetzt wird.



*Das Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung (NLSI) begrüßte 84 Mädchen und Jungen, die in diesem Jahr ihre Ausbildung bzw. Umschulung in den Ausbildungsberufen „Verwaltungsfachangestellte“ und „Kaufleute für Büromanagement“ begannen.*



*Als Vertreter der Zweckverbandsmitglieder begrüßte Landrat Harald Altekrüger, Landkreis Spree-Neiße, die Absolventen. Fotos: NLSI*

## Integration in Spree-Neiße wächst

Im Rahmen der Interkulturellen Woche 2017 besuchte Landrat Harald Altekrüger die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Projektes "Garten der Vielfalt" in Spremberg. Aus einem brachliegenden Kleingarten gestalten sie in gemeinsamer Arbeit mit Flüchtlingen wieder einen gepflegten Garten. Bisher insgesamt bis zu 50 Menschen aus unterschiedlichen Na-



tionen mit und ohne Migrationshintergrund in dieses Projekt eingebunden. So wurden kreative Ideen gemeinsam umgesetzt und die gärtnerischen Fähigkeiten weiter ausgebaut. Der "Garten der Vielfalt" ist ein Projekt des Vereins "Jugend und Soziales e.V." und wird gefördert mit Mitteln des „Bündnisses für Brandenburg“.

**Annett Noack**  
*Integrations- und Behindertenbeauftragte SPN*

## Tea-Time-Talk

### Azubi-Mobilitätsprojekt „Doing Business in Intercultural Environment“

Eine besondere Herausforderung erwarteten die 19 Auszubildenden des OSZ II des Landkreises Spree-Neiße, als sie am 17.09.2017 ihren dreiwöchigen Lernaufenthalt in London starteten. Am renommierten European College for Business and Management haben sie Business-Englisch vertieft und sich mit Themen aus Wirtschaft und Politik auseinandergesetzt. Darüber hinaus erarbeitete jeder Teilnehmer eine Präsentation, die er vor den Lehrkräften des ECBM London vorgestellt hat.



Seit 2010 bildeten sich im Rahmen des ERASMUS-Mobilitätsprojektes bereits 160 Auszubildende des Oberstufenzentrums in London erfolgreich fort und konnten mit guten und sehr guten Ergebnissen die Zertifikate der AHK London und des ECBM in Empfang nehmen.

Für die Teilnehmer dieses Jahrgangs gab es einen besonderen Höhepunkt. Vom 04.10. bis 07.10.2017 fanden in London die Brandenburg-Tage statt. In diesem Rahmen wurden die Projektarbeiten der Auszubildenden wichtigen Vertretern aus Wirtschaft und Politik vorgestellt.

Beim Tea-Time-Talk am 05. Oktober im Goethe-Institut London trafen sie auf Ministerpräsident Dietmar Woidke, Regierungssprecher Florian Engels, Minister Schröter und Staatssekretär Gorholt, Bevollmächtigter des Landes beim Bund und Beauftragter für Internationale Beziehungen, Abgeordnete des Europa-Ausschusses des Landtages und eine Unternehmerdelegation. Im Rundtischgespräch erörterten die Jugendlichen den Wert ihres Projektes für ihre berufliche Entwicklung.

**OSZ II des Landkreises Spree-Neiße**

## Wie läuft's beim Handwerk?

### Landrat besucht Betriebe in der Region



Zusammen mit dem jüngst wiedergewählten Bundestagsabgeordneten Dr. Klaus-Peter Schulze (2.v.r.), dem Präsidenten der Handwerkskammer Cottbus, Peter Dreißig (m.), und dem Hauptgeschäftsführer der Kammer, Knut Deutscher (2.v.l.), informierte sich Landrat Harald Altekrüger (l.) am 19. September 2017 im Landkreis Spree-Neiße über die Situation der Betriebe vor Ort. Im Vordergrund standen dabei die Fragen, was die Handwerksbetriebe des Landkreises in Zukunft erwartet, wo es Hürden gibt und wie es um die Ausbildungs- und Fachkräftesituation steht. Antworten darauf gab es zunächst von Dachdeckermeister Marco Lecher, der seinen 20 Mann starken Betrieb in Kolkwitz seit mittlerweile 16 Jahren führt und seit März 2016 sogar Obermeister der Dachdecker-Innung Cottbus ist. Lecher, der sich für bessere Bildungschancen der Jugendlichen in Südbrandenburg einsetzt, betonte dabei, wie wichtig die aktive Werbung um den Nachwuchs für das Handwerk in der Lausitz ist.

Ähnlich äußerte sich auch Frank Pilzecker, der 1992 die ASG Asphalt Straßenbau Gesellschaft mbH in Kolkwitz-Krieschow gründete. Letzterem wurde dabei noch eine kleine Überraschung zuteil: Denn anlässlich des 25-jährigen Bestehens überreichten Landrat Altekrüger, Dr. Schulze und Kammerpräsident Dreißig dem 50-jährigen Geschäftsführer noch eine Urkunde zum Betriebsjubiläum.

**Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße**

## Aufruf zur Teilnahme am Wettbewerb

### „Sprachenfreundliche Kommune – Die sorbische/wendische Sprache lebt“

In vielen Orten der Niederlausitz wird das Sorbische/Wendische mit großem Engagement gepflegt. Dabei gehört die niedersorbische/wendische Sprache zum unverzichtbaren Kulturgut unseres Landes. Sie ist für viele emotionale Heimat und alltägliches Kommunikationsmittel und unterscheidet sich damit nicht von den anderen über 6.000 Sprachen auf der Welt. Weil sie eine kleine Sprache ist, braucht sie besondere Förderung und Pflege.

Der Rat für die Angelegenheiten der Sorben/Wenden im Land Brandenburg möchte das Thema der traditionellen Mehrsprachigkeit der Niederlausitz noch besser im öffentlichen Bewusstsein verankern und ruft Vereine, Initiativen, Gruppen, Ämter, Städte, Gemeinden oder Ortsteile aus Brandenburg auf, sich am Landeswettbewerb „Sprachenfreundliche Kommune – serbska rěc jo žywa“ zu beteiligen.

Im Rahmen des Wettbewerbs haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit ihr Engagement, ihre erreichten Ergebnisse und ihre gelebte und praktizierte Mehrsprachigkeit auf verschiedene Art und Weise zu präsentieren. Damit können gute Ideen weiter verbreitet werden.

**Die Wettbewerbsunterlagen** und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Landtages Brandenburg: [www.landtag.brandenburg.de](http://www.landtag.brandenburg.de)

Die ausgefüllten Unterlagen, Mappen, Texte oder multimedialen Produkte reichen Sie bitte **bis zum 05. März 2018** unter folgender Adresse ein:

**Landtag Brandenburg, Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden**  
Alter Markt 1, 14467 Potsdam  
E-Mail: [sorbenwendenrat@landtag.brandenburg](mailto:sorbenwendenrat@landtag.brandenburg)

Der Landkreis Spree-Neiße unterstützt den Wettbewerb „Sprachenfreundliche Kommune – serbska rěc jo žywa“ aktiv. Alle teilnehmenden Kommunen aus dem Landkreis werden im Rahmen der Kreistagssitzung am 25. April 2018 öffentlich geehrt und zusätzlich prämiert.

**Móžo so jano dobyć! – Sie können nur gewinnen!**